
15.06.2011 - 11:10 Uhr

Klimatag am Gletscher

Bern (ots) -

Beim europaweit einzigartigen "Freiluftlabor Klimawandel" des Unteren Grindelwaldgletschers setzen sich Bundesrat Ueli Maurer sowie Politiker und Experten auf Einladung der JUNGFRAU KLIMA-CO2OPERATION mit den zunehmenden Treibhausgas-Emissionen und ihren Folgen für die Schweiz auseinander. Der vom Bundesrat zum dereinstigen Kernenergie-Ersatz angestrebte Einsatz von CO2-emittierenden fossilen Stromproduktionsanlagen stellt grosse Herausforderungen an die Klima-Politik. Das "Freiluftlabor Klimawandel", wo der Gletscherschwund, der Gletscher-See, der berühmte Eiger-Felssturz und die oft niedergehenden Murgänge aus nächster Nähe zu beobachten sind, kann ab heute mit dem Angebot EIGER CLIMATE EXCURSION von jedermann unter kundiger Führung aus gesicherten Beobachtungspunkten besichtigt werden.

Was der Klimawandel für die Schweiz bedeutet und was sie dagegen unternehmen kann, das sind die vom "Klimatag am Gletscher" aus verschiedener Optik behandelten Fragen. Bundesrat Ueli Maurer verweist aus geostrategischer Sicht auf die möglichen Klimafolgen für unser Land. Professor Stocker präsentiert als einer der weltweit namhaftesten Klimaforscher die Konsequenzen des Temperaturanstieges für Bereiche wie Tourismus, Landwirtschaft und Schutz vor Naturgefahren. Die Folgen eines Ersatzes der Kernenergie durch CO2-emittierende Gasstromproduktion stehen ebenso zur Diskussion wie die im Alpinismus feststellbaren neuen Gefahren durch das Auftauen des Permafrostes und durch das Schwinden der Gletscher.

Kontakt:

JUNGFRAU KLIMA-CO2OPERATION
c/o BKW FMB Energie AG, Medienstelle Tel. 031 330 51 07 E-Mail:
info@bkw-fmb.ch

Infos zu den Angeboten:
www.eigerclimate.ch/de/projekt/Fuer-wen-.php
www.jungfrau Klima.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100626919> abgerufen werden.